Fragen und Antworten:

Zum Segment Spezialgetriebe:

Sie haben heute bereits zwei Marine-Projekte für die italienische und indische Marine vorgestellt. Gibt es Aufträge für die deutsche Marine und weitere Aufträge für die Marine anderer Länder?

[Hofbauer]: Ja. Für deutsche Marine (derzeit keine aktuellen Aufträge): Service-Aufträge für M130 ( 5 Korvetten) und MKS180 (ab 2018)

Wenn ja, für welche Schiffe und Länder?

[Hofbauer]: Für andere Länder: Italien, Indien (AED-Elektrogetriebe), Korea, USA, Israel, Indonesien

Welchen finanziellen Umfang haben diese Aufträge, wann erfolgt die Lieferung und wie hoch ist der Umsatzanteil im Segment Spezialgetriebe?

[Hofbauer]: mehr als 50%, darin enthalten sind jedoch auch zivile Schiffe

Zum Segment Fahrzeuggetriebe:

Auch hier haben Sie zwei Beispiele genannt.

Für welche weiteren Kettenfahrzeuge liefert Renk die Getriebe?

[Hofbauer]: Getriebetyps HSWL 256 für das deutsche PUMA-Programm (Deutsches Heer) und den Getriebetyp für das britische AJAX-Projekt, Getriebe für israelischen Panzer

Welchen finanziellen Umfang haben die Wartungsarbeiten an den Fahrzeuggetrieben?

[Hofbauer]: 25 – 30%

Nach Veröffentlichungen des *Deutsch Türkisches Journal* vom 27. Mai 2015 enthält der in der Türkei hergestellte Panzer Altay das Getriebe von Renk. Die Türkei plant zusammen mit Rheinmetall jetzt eine Panzerfabrik zur Herstellung weiterer Panzer des Typs Altay. Wird Renk dazu wieder die Getriebe liefern?

[Hofbauer]: RENK hat ein Prototypen-Getriebe für Altay geliefert. Die hier angesprochene Panzerfabrik ist ihm unbekannt.

Zum Segment Prüfstände:

Von welchen Firmen kommen die Aufträge für Prüfleistungen?

[Hofbauer]: Prüfleistungen werden nur für RENK erbracht ( keine externen Prüfleistungen). Prüfgeräte werden für LKWs bereitgestellt.

Welche Anlagen werden geprüft und welchen finanziellen Umfang haben diese Aufträge?

[Hofbauer]: entfällt, da nur für eigene Firma.

[Hofbauer]: Zur Rüstungskonversion: Es gibt Versuche den zivilen Bereich auszubauen, das Wachstum im Segment Fahrzeuggetriebe (Panzergetriebe) ist begrenzt. Er will den Rüstungsbereich nicht beenden und hält die Bundeswehr für notwendig. RENK hält sich an die Export-Richtlinien und unterwirft sich den Richtlinien der Politik.

Bei der RENK-Hauptversammlung am 26.04.2017 gab es folgende Wortmeldungen:

* Herr Merkel, Aktionärsvertretung DSE: Dividende von 2,20 Euro/Aktie ist zu niedrig, Aufsichtsrats-Mitglieder sind nicht unabhängig genug, Lob an Vorstand für die gute Führung des Geschäfts (mittelstarker Beifall)
* Herr Dawilla: 42 Fragen, darunter nach dem polizeilichen Führungszeugnis neuer Aufsichtsratsmitglieder, Industrie4.0, 3-D-Drucker, Anzahl Windkraftanlagen mit RENK-Getriebe (Antwort: 500), (wenig Beifall)
* Klaus Stampfer: Fragen (siehe oben) und Begründung des Gegenantrages zur Nichtentlastung des Vorstands, (Beifall von Kritischen Aktionären und Herrn Dawilla)
* Christian Artner-Schedler: Moralische Verantwortung gefordert, Rüstungsprodukte auch als Rüstung benennen (siehe Rede), (Beifall von Kritischen Aktionären und Herrn Dawilla)
* Rainer Nödel: u.a. Rolle der Gewerkschaften (siehe Rede), (Beifall von Kritischen Aktionären und Herrn Dawilla)
* Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger SDK: Argumente wie DSE, spricht sich gegen Reden der Friedensbewegung aus (spontaner Beifall)
* Manfred Ufer, eigener Aktionärsvertreter: Danke an Vorstandschaft und die Mitarbeiter bei RENK.

Abstimmungsergebnis:

81% der stimmberechtigten Aktien waren anwesend.

Der Vorstand wurde mit 99,9998% der Stimmen entlastet. Für die Nichtentlastung stimmten 12 Stimmen. (Wir waren nur mit 7 Stimmen vertreten). Damit hat sich die Abstimmung über den Gegenantrag erledigt. Enthaltungen im Tausender-Bereich. Genau Ergebnisse wurden berichtet, können aber auch auf der RENK-Homepage nachgelesen werden.